

Berglistutz 1, Postfach
CH-7270 Davos Platz 1
Telefon +41 81 414 33 00
Fax +41 81 414 33 88
grosser.landrat@davos.gr.ch
www.gemeindedavos.ch

Protokoll

1. Sitzung Grosser Landrat Donnerstag, 10. Januar 2013

Protokoll-Nr: 1/2013
Ort: Landratssaal
Zeit: 13:59 - 16:20

Anwesend: Landratspräsident Hans Bernhard
Landratsvizepräsident Hans Fopp
Landrat Cyrill Ackermann
Landrätin Petra Aeberhard
Landrat Hanspeter Ambühl
Landrat Peter Baetschi
Landrat Sandy Balmer
Landrat Severin Bischof
Landrat Peter Däscher
Landrätin Iris Hoffmann-Stiffler
Landrätin Jacobina Knölle
Landrat Rolf Marugg
Landrat Jörg Oberrauch
Landrat Vladimir Pilman
Landrat Christian Stricker
Landrat Christian Thomann
Landrat Philipp Wilhelm

Entschuldigt: ---

Vertretung Kleiner Landrat: Landammann Tarzisius Caviezel
Statthalter Robert Ambühl
Landrat Reto Dürst
Landrat Stefan Walser
Landrat Simi Valär

Vorsitz: Landratspräsident Hans Bernhard

Sekretariat: Landschreiber Michael Straub
Protokoll Evi Battaglia

Behandelte Geschäfte	Protokoll-Nr
Begrüssung	3
1. Eröffnung der Sitzung durch den Landammann	3
2. Abnahme Amtsgelübde	3
3. Wahl des Präsidenten des Grossen Landrates	3
4. Übernahme des Vorsitzes durch den Landratspräsidenten	3
5. Wahl des Vizepräsidenten des Grossen Landrates	3
6. Wahl der 5 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission	4
7. Wahl Präsident/in der Geschäftsprüfungskommission	4
8. Wahl Raumplanungskommission	4
9. Kommissionswahlen	5
10. Orientierung über die durch den Kleinen Landrat vorgenommenen Kommissionswahlen	5
11. Protokoll	5
12. Olympische Winterspiele in Graubünden 2022	5
13. Persönliche Vorstösse	6
14. Mitteilungen des Kleinen Landrates	7

Begrüssung

1. Eröffnung der Sitzung durch den Landammann

Der neugewählte Landammann, Tarzisius Caviezel, begrüsst die Anwesenden zur ersten Sitzung des Grossen Landrates in der neuen Legislatur.

Der Landammann eröffnet die Sitzung mit einigen Gedanken zu Zielsetzungen, Aufgaben und zum Miteinander in der Politik und freut sich auf eine konstruktive gemeinsame Zusammenarbeit.

2. Abnahme Amtsgelübde

Der Landammann nimmt zu Beginn der neuen Legislatur das Amtsgelübde der Landrätinnen und Landräte per Handschlag ab. Die Landräte sprechen einzeln, nach dem das Amtsgelübde nach DRB 10.3 verlesen wurde: Ich gelobe es.

3. Wahl des Präsidenten des Grossen Landrates

Landrat Cyrill Ackermann schlägt namens der SVP-Fraktion Landrat Hans Bernhard als Landratspräsidenten vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die schriftliche Wahl ergibt folgendes Resultat:

ausgeteilte Stimmzettel 17
 abgegebene Stimmzettel 17
 leere Stimmzettel 1
 ungültige Stimmzettel 0
 gültige Stimmzettel 16
 gültige Kandidatenstimmen 16
 absolutes Mehr 9

Landrat Hans Bernhard ist mit 16 Stimmen als Landratspräsident gewählt.

4. Übernahme des Vorsitzes durch den Landratspräsidenten

Der neu gewählte Landratspräsident Hans Bernhard bedankt sich für das ihm geschenkte Vertrauen und nimmt die Wahl an.

5. Wahl des Vizepräsidenten des Grossen Landrates

Landrat Hanspeter Ambühl schlägt namens der FDP-Fraktion Landrat Hans Fopp als Landratsvizepräsidenten vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die schriftliche Wahl ergibt folgendes Resultat:
ausgeteilte Stimmzettel 17
abgegebene Stimmzettel 17
leere Stimmzettel 1
ungültige Stimmzettel 0
gültige Stimmzettel 16
gültige Kandidatenstimmen 16
absolutes Mehr 9

Landrat Hans Fopp ist 16 Stimmen als Landratsvizepräsident gewählt.

6. Wahl der 5 Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission

Landrat Hanspeter Ambühl schlägt namens der FDP-Fraktion Landrätin Iris Hoffmann und die Landräte Vladimir Pilman und Cyrill Ackermann vor.

Landrat Peter Däscher schlägt Landrätin Jacobina Knölle vor.

Landrat Severin Bischof schlägt Landrat Philipp Wilhelm vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Alle fünf vorgeschlagenen Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission werden gesamthaft mit 11 zu 0 Stimmen und 6 Enthaltungen gewählt.

7. Wahl Präsident/in der Geschäftsprüfungskommission

Landrat Hanspeter Ambühl schlägt namens der FDP-Fraktion Landrat Vladimir Pilman als Geschäftsprüfungskommissionspräsidenten vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Landrat Vladimir Pilman wird mit 16 Stimmen und einer Enthaltung als Präsident der Geschäftsprüfungskommission gewählt.

8. Wahl Raumplanungskommission

Kommissionsgrösse:

Landrat Cyrill Ackermann schlägt eine Kommissionsgrösse von 7 Personen vor.

Dem Antrag wird einstimmig mit 17 Stimmen zugestimmt.

Wahl der Mitglieder:

Landrat Vladimir Pilman schlägt die Landräte Hanspeter Ambühl, Hans Fopp und Jörg Oberrauch vor.

Landrat Cyrill Ackermann schlägt Landrat Hans Bernhard vor.

Landrat Sandy Balmer schlägt Landrat Peter Däscher vor.

Landrat Philipp Wilhelm schlägt die Landräte Rolf Marugg und Severin Bischof vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Alle sieben vorgeschlagenen Mitglieder der Raumplanungskommission werden mit 14 Stimmen und 3 Enthaltungen gewählt.

Wahl Präsident/in:

Landrat Vladimir Pilman schlägt namens der FDP-Fraktion Landrat Hanspeter Ambühl als Präsidenten der Raumplanungskommission vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Landrat Hanspeter Ambühl wird mit 16 Stimmen und einer Enthaltung als Präsident der Raumplanungskommission gewählt.

9. Kommissionswahlen

a) Baukommission:

Die vorgeschlagenen Mitglieder der Baukommission, Markus Derungs, Hans Jörg Valär, Simon Pertschy und Konrad Stiffler werden einstimmig mit 17 Stimmen gewählt.

b) Schulrat SAMD:

Die vorgeschlagenen Mitglieder des Schulrates der SAMD, Dr. Christian Buol, Prof. Dr. Erich Schneider, Dr. Patrik Bergamin und Silvia Giovanoli Hehli werden einstimmig mit 17 Stimmen gewählt.

c) Schulrat SSGD:

Der vorgeschlagene Statthalter Robert Ambühl wird einstimmig mit 17 Stimmen als Mitglied in den Schulrat der SSGD gewählt.

d) Stiftungsrat SSGD:

Der vorgeschlagene Landammann Tarzisius Caviezel wird einstimmig mit 17 Stimmen als Mitglied des Kleinen Landrates in den Stiftungsrat der SSGD gewählt.

10. Orientierung über die durch den Kleinen Landrat vorgenommenen Kommissionswahlen

Der Landammann orientiert über die durch den Kleinen Landrat am 8. Januar 2013 gewählten bzw. bestätigten Kommissionen. Eine gedruckte Information mit Detailangaben liegt auf.

11. Protokoll

Das Protokoll der Sitzung vom 6. Dezember 2012 wird diskussionslos und ohne Abänderung einstimmig mit 17 Stimmen genehmigt.

12. Olympische Winterspiele in Graubünden 2022

Landrat Philipp Wilhelm stellt einen Rückweisungsantrag mit der Forderung zur Überarbeitung der Vorlage durch den Kleinen Landrat in folgenden Punkten:

- Dem Grossen Landrat und der Stimmbevölkerung muss vor der Olympia-Abstimmung ein Finanzierungskonzept für die gesamten Kosten Olympischer Spiele vorliegen (Sport- und Verkehrsinfrastrukturen, sowie entsprechende Investitionskosten,...). Es ist gegenüber Davoser Parlament und Volk aufzuzeigen, mit welchen konkreten Massnahmen der Kleine Landrat die Finanzierung des Grossanlasses sichert.

- Weder Bund noch Kanton leisten eine unbegrenzte Defizitgarantie. Auch die Gemeinde Davos limitiert die finanziellen Verpflichtungen. Es muss aufgezeigt werden, wer im Falle von Kostenüberschreitungen haftet. Ebenso ist aufzuzeigen, wie eine limitierte finanzielle Haftung von Bund, Kanton und Gemeinden mit den Regeln der olympischen Charta kompatibel ist (siehe Regel 36 der olympischen Charta, die das vollumfängliche finanzielle Risiko der Austragung der olympischen Spiele zwingend an das nationale Olympische Komitee, das Organisationskomitee und den lokalen Austragungsort delegiert.)

- Lage und Ausgestaltung des olympischen Dorfes in Davos ist festzulegen und in die Botschaft aufzunehmen.

Der Rückweisungsantrag wird mit 4 zu 13 Stimmen abgelehnt.

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

Den Anträgen des Kleinen Landrates wird wie folgt zugestimmt:

a. zuhanden der Volksabstimmung vom 3. März 2013:

1. Für die Kandidatur für Olympische Winterspiele St. Moritz/Davos wird ein Gemeindebeitrag an die Planungskosten in der Höhe von netto 890'000 Franken freigeben. Dem Antrag wird mit 13 zu 4 Stimmen zugestimmt.

2. Im Fall der Vergabe der Olympischen Winterspiele 2022 nach Graubünden wird ein Rahmenkredit von netto maximal 15 Mio. Franken für notwendige Gemeindeinvestitionen (exkl. verkehrsbedingte Massnahmen auf Gemeindegebiet) genehmigt, Preisstand November 2012. Dem Antrag wird mit 13 zu 4 Stimmen zugestimmt.

b zur Beschlussfassung:

3. Die genaue Verwendung des Rahmenkredites gemäss Punkt 2 und die einzelnen Investitionsvorhaben werden in einer Durchführungsbotschaft aufgezeigt, welche nach der Vergabe der Spiele durch das IOC dem Davoser Stimmvolk vorgelegt wird. Für die Umsetzung von verkehrsbedingten Massnahmen auf Gemeindegebiet ist nach der Vergabe der Spiele durch das IOC eine separate Botschaft vorzulegen. Dem Antrag wird mit 14 zu 1 Stimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt.

4. Für die operative Durchführung (inkl. temporäre Bauten) der Olympischen Winterspiele ist die Übernahme eines Defizites durch die Gemeinde Davos ausgeschlossen. Dem Antrag wird mit 16 Stimmen und einer Enthaltung zugestimmt.

5. Der Beitrag der Gemeinde Davos gemäss Punkt 1 wird durch den Kleinen Landrat freigegeben, wenn die Gemeinden St. Moritz und Klosters, der Kanton Graubünden und der Bund ihre Kandidaturbeiträge genehmigen und die Gelder aus dem Reservefonds zur Verfügung stehen. Dem Antrag wird mit 15 Stimmen und zwei Enthaltungen zugestimmt.

13. Persönliche Vorstösse

Es ist folgender Vorstoss eingegangen:

- Interpellation Landrat Christian Thomann betreffend Verbesserung der Verkehrssituation während des Spengler Cups durch eine temporär angepasste Verkehrsführung vom 10. Januar

2013.

14. Mitteilungen des Kleinen Landrates

Keine.

Gemeinde Davos

Namens des Grossen Landrates

gez.
Hans Bernhard
Landratspräsident

gez.
Michael Straub
Landschreiber